

AGB SwissMosque

Einleitung

Die Smartphone Applikation SwissMosque («SwissMosque») dient dazu, die täglichen muslimischen Gebetszeiten, Pushnachrichten und Tages-Notizen der Moscheen abzurufen. Die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen («AGB») regeln die Rechte und Pflichten der Anwender von SwissMosque («End-User») sowie der Moscheeadministratoren, deren Publisher und der Dachverbandsadministratoren (nachfolgend gemeinsam «Administratoren») gegenüber der Betreiberin von SwissMosque, der FIDS Föderation islamischer Dachorganisation Schweiz («FIDS»), Bahnstrasse 8, 8105 Regensdorf ZH.

Damit Sie SwissMosque nutzen können, müssen Sie diese AGB vor der ersten Verwendung akzeptieren. Mit Ihrer Zustimmung erklären Sie sich mit den AGB einverstanden und akzeptieren diese als verbindlichen Bestandteil des Rechtsverhältnisses zwischen Ihnen und FIDS.

Voraussetzungen der Nutzung

SwissMosque wird auf Android und iOS angeboten. Mindestalter für die Benutzung der App ist 16 Jahre. Für die Administration der Moschee/des Dachverbandes steht eine Web-Plattform zur Verfügung. Administratoren müssen mindestens 18 Jahre alt sein und bei der Registrierung wahrheitsgetreue Angaben machen. Administratoren müssen vorgängig von FIDS freigeschaltet werden.

Nutzungsumfang

Der End-User kann in SwissMosque eine Moschee auswählen und so die Gebetszeiten der betreffenden Moschee verfolgen, Pushnachrichten sowie Tages-Notizen dieser Moschee empfangen.

Moscheeadministratoren können in Zusammenarbeit mit den Moscheeverantwortlichen (Vorstand der Moschee) die Gebetszeiten der eigenen Moschee präzisieren, die Stammdaten der eigenen Moschee ändern, tägliche Textnachrichten in der Ansicht der eigenen Moschee publizieren, Pushnachrichten (kategorisiert) für die End-User der eigenen Moschee versenden und Moschee-spezifische Festtage/Events definieren (z.B. Tag der Offenen Türe in der Moschee).

Moscheeadministratoren können in Zusammenarbeit mit den Moscheeverantwortlichen (Vorstand der Moschee) Publisher definieren. Diese Publisher helfen den Moscheeadministratoren bei ihrer Arbeit. Der Moscheeadministrator kann den Publishern das Recht geben, Gebetszeiten zu präzisieren, Tagesnotizen zu schreiben und Pushnachrichten für spezielle Themen/Kategorien zu versenden.

Dachverbandsadministratoren (aus ethnisch organisierten und kantonalen Dachverbänden) können die Gebetszeiten der Moscheen im Dachverband ändern, Stammdaten der Moscheen ändern, tägliche Textnachrichten in der Ansicht der Moscheen im Dachverband publizieren, Pushnachrichten für die End-User dieser Moschee versenden, sehen, wie viele End-User der eigene Dachverband hat, Dachverband-spezifische Festtage/Events definieren, Moscheeadministratoren und Publisher bei Bedarf deaktivieren, Einsicht in die Liste der Moscheen im eigenen Dachverband nehmen, Stammdaten ändern, Moscheen aktivieren und deaktivieren, bestimmen, wenn eine Moschee nichts publizieren darf sowie Moscheeadministratoren den Zugriff auf die Moschee sperren.

Es können auch Moscheen in der App abgebildet werden, die in keinem Dachverband vertreten sind. Diese Moscheen können jedoch keine Moscheeadministratoren und Publisher einsetzen. Dies kann erst geschehen, wenn sie sich einem Dachverband anschliessen.

Die Administratoren werden durch FIDS verwaltet.

Text- und Pushnachrichten

Moscheeadministratoren und deren Publisher können Text- und Pushnachrichten an die End-User ihrer Moschee versenden.

Dachverbandsadministratoren können Text- und Pushnachrichten an die End-User von Moscheen im Dachverband sowie an seinen eigenen Dachverband versenden.

Die FIDS kann Pushnachrichten für die End-User aller registrierten Moscheen versenden.

Der End-User kann sich jederzeit von Pushnachrichten abmelden. Der End-User kann auch Pushnachrichten von anderen Dachverbänden abonnieren.

Pflichten der Administratoren

Die Administratoren und deren Publisher sind verpflichtet, nur richtige Informationen und Inhalt zu publizieren. Sie müssen zudem sämtliche Rechte an diesen Informationen und Inhalt innehaben.

Es ist insbesondere verboten, rassistischen, diskriminierenden, sitten- oder anderweitig rechtswidrigen (insb. strafrechtlich relevanten oder persönlichkeitsverletzenden) Inhalt hochzuladen oder zu publizieren (dies betrifft auch den Inhalt von Text- und Pushnachrichten und Tages-Notizen).

Ausserdem sind die Administratoren verpflichtet, die Regeln von ihren Moscheen und ihren Dachverbänden einzuhalten. Informationen und Inhalte einer Moschee sowie entsprechende Änderungen müssen vorgängig mit den Moscheeverantwortlichen (Vorstand der Moschee) abgesprochen und von diesen freigegeben werden.

Bei einem Verstoß gegen diese Pflichten kann die FIDS umgehend Massnahmen treffen und rechtliche Schritte einleiten.

Rechte von FIDS

Die FIDS kann Stammdaten der Moscheen ändern, tägliche Textnachrichten in der Ansicht der Moscheen publizieren, Pushnachrichten für die End-User aller registrierter Moscheen versenden, Daten von Festtagen/Bajram definieren, sehen, wie viele User die Applikation insgesamt hat und Moscheen oder Administrator-Zugang bei Bedarf deaktivieren.

Die FIDS ist berechtigt (insbesondere bei Verletzung der Pflichten der Administratoren und deren Publisher), jederzeit und ohne Angaben von Gründen sämtliche Inhalte zu löschen, die Administratoren und/oder Publisher zu sperren, die entsprechende Moschee aus SwissMosque zu löschen oder andere geeignete Schritte zu ergreifen, inkl. rechtlicher Schritte gegenüber den fehlbaren Personen.

Keine Garantien oder Zusicherungen

Die Verwendung und Nutzung von SwissMosque erfolgt auf eigenes Risiko. SwissMosque wird von FIDS «wie sie ist» und «wie sie verfügbar ist» zur Verfügung gestellt und FIDS gibt keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Garantien oder Gewährleistungen ab. Insbesondere garantiert die FIDS nicht, dass SwissMosque und die darin bereitgestellten Dienstleistungen und Inhalte Ihren Anforderungen entsprechen, sich für einen bestimmten Zweck eignen, vollständig, richtig, zuverlässig und aktuell sind und die Rechte von Dritten nicht beeinträchtigen. Ebenfalls garantiert FIDS nicht, dass der Zugang und die Nutzung von SwissMosque unterbrechungs-, störungs-, mangel- und virenfrei möglich sind.

Haftung

Die FIDS schliesst ihre Haftung für Schäden aus, die nicht vorsätzlich oder grobfahrlässig verursacht wurden oder die auf die missbräuchliche Verwendung von SwissMosque zurückzuführen sind. Ausgeschlossen ist auch die Haftung für mittelbare Schäden oder Folgeschäden, wie etwa entgangener Gewinn, Mehraufwendungen oder Ansprüche Dritter. Die Haftung für Hilfspersonen von FIDS wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Die FIDS prüft den auf SwissMosque hochgeladenen oder verlinkten Inhalt nicht vorgängig. Die Verantwortung aller Informationen, Pushnachrichten und Handlungen bleibt bei den Administratoren und deren Publisher, weshalb diese für ihren Inhalt selbst verantwortlich und haftbar bleiben. Die FIDS hat über fremden Inhalt keine Kontrolle, weswegen für diesen Inhalt, einschliesslich deren Genauigkeit, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Eignung für spezifische Zwecke keine Haftung seitens der FIDS übernommen wird. Auf entsprechenden Hinweis werden rechtswidrige Inhalte umgehend entfernt.

Schadloshaltung

Die End-Nutzer sowie Administratoren halten FIDS und deren Vorstandsmitglieder, leitende Angestellte, weitere Mitarbeitenden, Partner und Vertreter von sämtlichen bekannten und unbekanntem Ansprüchen, Beschwerden, Klagegründen, Rechtsprozessen, Streitigkeiten, Schäden, Verlusten und Ausgaben, Prozess- und Anwaltskosten (gemeinsam «Anspruch») schadlos bzw. stellen diese frei, wenn jemand einen Anspruch gegen FIDS erhebt, der sich auf Handlungen, Inhalte oder Informationen des End-Nutzers oder Administratoren auf SwissMosque stützt, aus solchen ergibt oder in irgendeiner Weise mit diesen verbunden ist.

Immaterialgüterrechte

FIDS ist Eigentümerin und Betreiberin von SwissMosque. Mit Ausnahme fremder Inhalte der Administratoren gehören sämtliche darin verwendeten Marken, Namen, Titel, Logos, Bilder, Designs, Texte und andere Materialien der FIDS oder einem Vertragspartner derselben. Durch das Aufrufen, Herunterladen oder Kopieren von Seiten und Daten werden keinerlei Rechte (Nutzungs- und Immaterialgüterrechte) erworben. Das (vollständige oder teilweise) Reproduzieren, Übermitteln (elektronisch oder mit anderen Mitteln), Modifizieren, Verknüpfen oder Benutzen von SwissMosque für kommerzielle Zwecke ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von FIDS untersagt. FIDS kann den Betrieb von SwissMosque an Partner auslagern.

Datenschutz

Hinweise zum Umgang mit Personendaten finden sich in der Datenschutzerklärung von SwissMosque: <https://www.fids.ch/wp-content/uploads/2024/01/SwissMosque-Datenschutzerklärung.pdf>

Schlussbestimmungen

Bei Unklarheiten oder Widersprüchen zwischen der deutschen und französischen Fassung der AGB ist die deutsche Fassung massgebend.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise ungültig oder nichtig sein, werden sie durch eine Bestimmung ersetzt, die dem wirtschaftlichen und rechtlichen Erfolg der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Die übrigen Bestimmungen der AGB werden davon nicht berührt und behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Wenn wir es vorübergehend dulden, dass Sie gegen die in den AGB festgelegten Verpflichtungen verstossen, kann daraus kein Verzicht auf unsere Rechte abgeleitet oder geltend gemacht werden.

Die FIDS behält sich vor, jederzeit Änderungen an SwissMosque vorzunehmen oder das Angebot zu beenden. Die FIDS kann auch diese AGB jederzeit ändern. Änderungen werden den End-Usern und Administratoren mitgeteilt und gelten mit der Verwendung von SwissMosque seit Mitteilung und spätestens mit Ablauf eines Monats seit dem Versand der Mitteilung als akzeptiert.

Erfüllungsort und ausschliesslicher Gerichtsstand ist Zürich. Auf alle Beziehungen zwischen dem End-User bzw. den Administratoren und der FIDS ist schweizerisches Recht anwendbar, unter Ausschluss des Kollisionsrechts.

Version: 15. Dezember 2023